

## Jugendarbeit in Ebernhahn nach dem 2. Weltkrieg

von Martin Buhr Juli 2021

Nach dem Bombenangriff 1945 in Ebernhahn blieb die Kirche und das Pfarramt unbeschädigt.

Daher konnte in dem Pfarrhaus die Bibliothek mit Seiteneingang als Schule und Jugendheim genutzt werden.



Pfarrheim Haupteingang



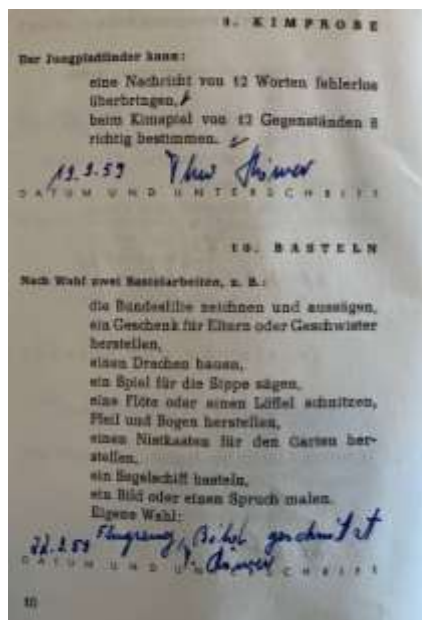
Nebeneingang Jugendheim bis 1958

In der Zeit von Pfarrer Klein und Hain wurde die Jugendarbeit hauptsächlich vom Küster Toni Weimar für Jungs durchgeführt. Messdiener Aufgaben und Radtouren mit Zeltlager waren hauptsächlich angesagt. Später war Toni noch Gemeinde Rechner. Für die Mädchen existierte keine Jugendarbeit, jedoch war die Frauengemeinschaft immer sehr aktiv. Aus dieser Zeit müssten detaillierte Dinge der Jugendarbeit noch recherchiert werden.



Nach der Erweiterung der Kirche wurde ein Raum als Begegnungsstätte für Jung und Alt angebaut und die Bibliothek von dem Pfarrhaus in den Neubau Verlegt. Pfarrer Arnold hat neue Regale, Tische und Stühle angeschafft und später wurde eine kleine Teeküche eingerichtet.

In dieser Zeit war ich durch Theo Höwer Ebernhahn zu den Pfadfinder gekommen. Mit Kluft, Koppel, Halstuch und Hut ging es einmal in der Woche nach Wirges, einer Untergruppe der Pfadfinder von Montabaur. Später habe ich dann eine eigene Untergruppe in Ebernhahn mit Wimpel als Sippe "Ebernhahn" geführt. Das besondere bei den Pfadfinder waren die praktischen Prüfungen die man fürs überleben in der freien Natur ablegen musste und Gitarre lernt um all die vielen Lieder zu singen. Als Anlage ein Teil des Prüfungsheftes mit Bild vom Zeltlager nahe Frankfurt. Erst 15 Jahre später, bei einem Südafrikaaufenthalt erfuhr ich, das der Gründer der Pfadfinder, für die Engländer gegen die holländischen Buren als Corellia Kämpfer in kleinen Gruppen tätig war und siegte.

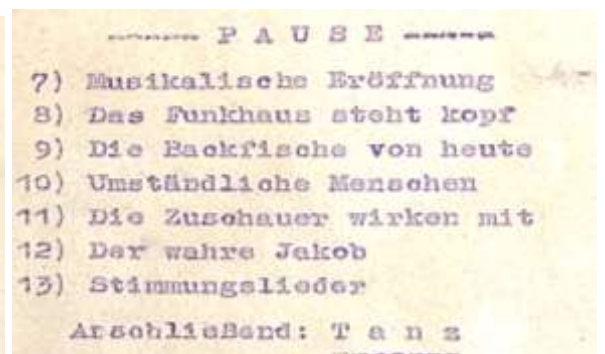
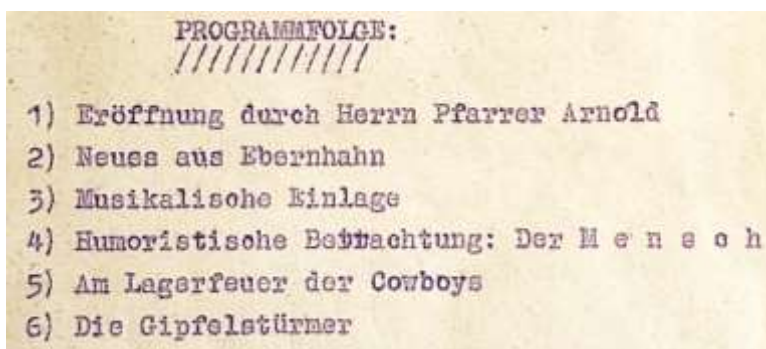


Pfadfinderlager 1960 im Vordergrund Martin Buhr



Weihnachten 1966 Köchin, Pfarrer Arnold, Toni Weimer

Da in Ebernhahn immer weniger Jungs Pfadfinder sein wollten und Pfarrer Arnold an einer starken Jugendarbeit interessiert war habe ich mich mit einigen meiner Freunde 1965 für diese Arbeit entschieden. Bereits am 8. Mai 1966 wurde ein bunter Nachmittag in der Holl durch geführt wozu alle Bürger von Ebernhahn eingeladen waren.



Der Musikverein eröffnete die beiden Teile und wir hatten ein volles Bühnenprogramm zusammengestellt, siehe Anlage. Im gleichen Jahr hatte Günter Jauch und Thomas Gottschalk ihren Auftritt bei der Kleinspielfilmtage in Kulmbach. Die Jugendarbeit war nun bekannt gemacht und in den Folgejahren hatten wir bis zu 4 Jungen und 3 Mädchengruppen in Ebernhahn. Es folgten gute Jahre in der Jugendarbeit. Zum Glück steht eine umfangreiche Chronik über diese Arbeit in dieser Zeit mit vielen Details zur Verfügung. Es war die Zeit der geburtenstarken Jahrgänge doch durch neues Fernsehen und Fahrtmöglichkeiten verschoben sich ab 1970 die Interessen.



Zeltlager 1968 in Kirchähr



Tanzabende im Jugendheim in Ebernhahn

Neben der kirchlichen Jugendarbeit wurde der Fußball 1948 von Werner Gerz wieder neu belebt. Ebernhahn, Siershahn und Wirges spielten in der Gleichen Liga. Es gab die A, B und C Jugend.

Ab **1956** wurde am Massenberg Station mit Leidenschaft gespielt. Dort wo die Dorfhalle jetzt steht, war der alte Sportplatz. SVE und Alte Herren jetzt FSV-Ebernhahn machen weiter Jugendarbeit und haben ein eigenes Clubhaus.

Ab 1970 wurden die Aktivitäten in die Musikalische Tätigkeit verlegt. Ebernhahn war das erste Blasorchester das ein reines Jugendorchester gründete. Jungen und Mädchen wurden mit Ihren Eltern eingeladen, Instrument vorgestellt und die Ausbildung organisiert. Durch Auftritte in anderen Orten war es möglich die Jugend zum Musikspielen zu gewinnen. Es wurde der Kreismusikverband und der Landesmusikverband gegründet und durch viele Vorgespräche mit den Parteien die Kreismusikschule.



Das Jugendorchester des Musikverein Ebernhahn begann mit Wolfgang und Heinz Greinert, Albrecht Roos, Martin Buhr und wurde geprägt durch die Ausbilder und Dirigenten. Lange Jahre unter der Leitung von Marko Müller und heute durch Saskia Ley und Florian Busch. Die Gemeinde Ebernhahn stellt dem Musikverein seit Jahren ein Proberaum mit Instrumentenraum zur Verfügung.





Musikalische Früherziehung



Cornelia Kuch bei Ihrer Arbeit



**Bedeutung der Instrumente**

- 1. Die Instrumente sind die Werkzeuge des Musikers.
- 2. Sie helfen dem Kind, die Töne zu hören und zu verstehen.
- 3. Sie helfen dem Kind, die Rhythmen zu verstehen.
- 4. Sie helfen dem Kind, die Melodien zu verstehen.
- 5. Sie helfen dem Kind, die Harmonik zu verstehen.
- 6. Sie helfen dem Kind, die Musik zu verstehen.

**1. Die Instrumente**

Die Instrumente sind die Werkzeuge des Musikers. Sie helfen dem Kind, die Töne zu hören und zu verstehen. Sie helfen dem Kind, die Rhythmen zu verstehen. Sie helfen dem Kind, die Melodien zu verstehen. Sie helfen dem Kind, die Harmonik zu verstehen. Sie helfen dem Kind, die Musik zu verstehen.